



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Winter 2021 / 22

Januar – Februar – März – April – Mai – Juni – Juli – August – September – Oktober – November – Dezember



Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37

Jahreslosung 2022



Die Türe steht offen.

Geh ich hinein? Was erwartet mich? Ist es ein gutes Zeichen, dass die Türe offen steht? Oder störe ich? Wie sehe ich eigentlich aus? Was habe ich an? Kann ich so gehen? Mit allem, was so an und in mir ist? Wie oft stehe ich vor Türen, ohne zu wissen, was mich dahinter erwartet. Ohne zu wissen, wie man auf mich reagieren wird. Was ich erleben werde: Werde ich akzeptiert oder schnell wieder vor die Türe gesetzt? Wird mein Anliegen gehört oder abgetan? Wer macht sie auf? Und dann? Es können einem ganz viele unterschiedliche Gedanken durch den Kopf und Gefühle durchs Herz gehen, in dem Moment vor dem Anklopfen, wenn die Türe noch geschlossen ist.

Und was, wenn die Türe nur angelehnt ist? Da steht sie schon einen Spalt offen. Verschlossen ist sie nicht. Eigentlich kann ich einfach rein gehen. Und dann? Durch welche Türe würde ich einfach eintreten, wenn sie nicht verschlossen ist? Durch die, die nur angelehnt ist, die Kälte draußen hält, aber den Gast herein lässt?

Durch welche Türe kann ich einfach gehen?

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. – Die Losung für 2022. Als würde er sagen: Die Tür ist offen! Komm rein! Du bist mir willkommen! Ja, genau so, wie du hier stehst. Komm rein – und fühl dich wie zuhause und lasse das ganze „Was habe ich an? Kann ich so gehen? Passt das?“ draußen.

Kann ich durch diese Tür einfach gehen? Offen ist sie ja...

Haben Sie einen gesegneten Advent mit vielen offenen Türen und ein gutes Neues Jahr!

Ihre Pfarrerin Ulrike Butz

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.



Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20
(Quelle: gemeindebrief.de / Grafik: Pfeffer)

Advent in der Dreifaltigkeitskirche

Bitte beachten Sie:
Für alle Gottesdienste und Veranstaltungen gelten die 3G-Regeln – siehe S. 15



- Orgelmusik bei Kerzenschein** DFK
Musik und Texte zum Advent
jeweils samstags, 17:00, 27. Nov., 4. Dez., 11. Dez., 18. Dez.
- „Folge dem Stern“** St. Martin
ökumenische Veranstaltung
jeweils samstags, 16:30, 27. Nov., 4. Dez., 11. Dez., 18. Dez.
- Christliche Meditation im Advent** Kigo-Raum der DFK
mit Gisela und Joachim Butz
jeweils montags um 19:30, 27. Nov., 13. Dez.

- Adventstüten** DFK
Immer ab dem Donnerstag vor dem jeweiligen Adventssonntag
- | | |
|-----------|------------------------|
| 1. Advent | So klingt der Advent |
| 2. Advent | So schmeckt der Advent |
| 3. Advent | So riecht der Advent |
| 4. Advent | So leuchtet der Advent |



- So. 28. Nov. 10:00 Uhr DFK
Kantatengottesdienst zum 1. Advent
mit Glockenweihe, Abendmahl
und Kindergottesdienst
mit Pfr. Alexander Röhm
- So. 28. Nov. 14:30 Uhr kath. Pfarrsaal Biessenhofen
Adventsandacht
mit Pfrin. Barbara Röhm
- Do. 2. Dez. 15:00 Uhr MLH
Laubertreff: „Adventsfeier“
mit Vikarin Patricia Müller
- Sa. 4. Dez. 10:00 Uhr MLH
Kinderprogramm im Advent
mit Pfrin. Barbara Röhm
- So. 5. Dez. 10:00 Uhr DFK
Familiengottesdienst zum 2. Advent mit Kirchenkaffee
mit Pfrin. Barbara Röhm
- Di. 7. Dez. 14:00 Uhr St. Peter und Paul
Ökumenischer Seniorenkreis im Haken: Adventsnachmittag
mit Diakon Reinhard Netz
- So. 12. Dez. 10:00 Uhr DFK
Gottesdienst zum 3. Advent
mit Pfrin. Ulrike Butz
- Mi. 15. Dez. 17:00 Uhr *Ort noch nicht bekannt*
Konfi-Waldweihnacht
mit Pfrin. Ulrike Butz
- So. 19. Dez. 10:00 Uhr DFK
Gottesdienst zum 4. Advent mit der Stadtkapelle
mit Vikarin Patricia Müller



Adventstüten und Waldweihnacht

Adventstüten



Obwohl es in diesem Advent wieder Gottesdienste und andere Angebote geben wird, haben wir im Team beschlossen, dass es in diesem Jahr doch auch wieder Adventstüten geben soll. Dieses Mal eine Tüte für alle – Klein und Groß, Jung und Alt. Immer ab dem Donnerstag vor dem jeweiligen Adventssonntag stehen die Tüten in der Kirche bereit. Darin befinden sich ein kleiner Impuls, eine Geschichte für Kinder und noch etwas Passendes zum Thema.

1. Advent So klingt der Advent
2. Advent So schmeckt der Advent
3. Advent So riecht der Advent
4. Advent So leuchtet der Advent



So wollen wir in diesem Jahr ganz besonders unsere Sinne in der Adventszeit ansprechen. Also schauen Sie gerne in der Kirche vorbei und nehmen sich Ihre Tüte mit!

Vom Dunkel ins Licht

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht

Am 26. Dezember um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Schule Friesenried

Mittlerweile schon zum dritten Mal feiern die Kirchengemeinden Obergünzburg und Kaufbeuren zusammen Waldweihnacht. Dabei gehen wir miteinander ein Stück durch die winterliche Landschaft – begleitet von weihnachtlichen Texten und Liedern und mit unseren Laternen und Fackeln. Der Weg ist auch für Kinder nicht zu lang und tauglich für geländegängige Kinderwägen.

Bitte mitbringen:

Laternen, Fackeln und
Becher für Punsch

Wir freuen uns auf euch:
Pfarrerin Mona Böhm und
Pfarrerin Barbara Röhm



Konfis in der DFK

Am 15. September 2021 ging es los mit dem Kick-off. 55 Konfis hatten die Aufgabe, aus einer großen Gruppe vier kleine zu bilden und dann anzufangen sich kennenzulernen.

Dazu hatten sie ausgiebig Gelegenheit am Start-Wochenende. Allerdings sollten sie nicht nur sich gegenseitig, sondern auch die Gemeinde und die Kirche kennenlernen. Ein paar Eindrücke von diesem Wochenende gibt es hier!

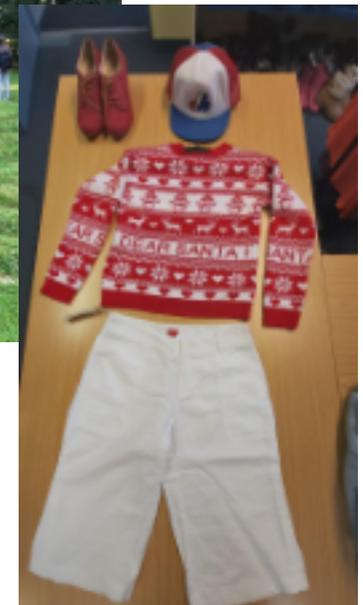
Liebe Konfis – super, dass Ihr da seid! Wir wünschen euch und uns ein wunderbares

Jahr zusammen und dass ihr unsere Gemeinde als einen Ort erlebt, wo ihr euch einbringen und Spuren hinterlassen könnt.



Und wir hoffen, dass ihr für euch entdeckt, wie Glaube euch tragen kann und wie gut Gott es mit euch meint!

Pfarrerin Ulrike Butz



Die Glocken der Dreifaltigkeitskirche



Herr KMD Erdt lässt die neuen Glocken nach ihrer Ankunft in der DFK ein erstes Mal klingen.

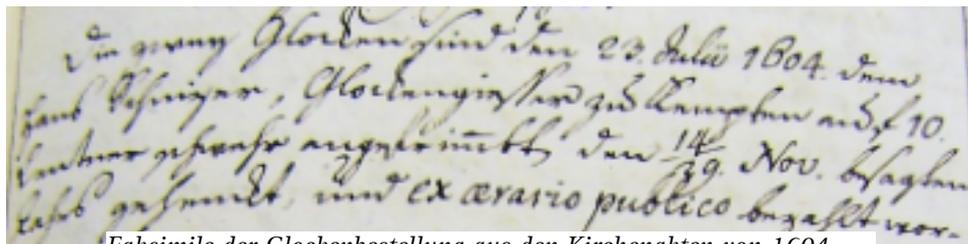
denn 1605 auch schon Glocken auf der Kirche?“ hieß es immer wieder. Anlass für mich, der Geschichte der Glocken in der Dreifaltigkeitskirche auf den Grund zu gehen - wir haben ja ein äußerst gut bestücktes Archiv.

Diese Geschichte wird in drei Teilen vorgestellt.

1. Vom Bau der Kirche und ihrer Einweihung am 1. Januar 1605 bis zur großen Renovierung mit Turmbau 1820
2. 1820 bis zum Ende des zweiten Weltkriegs
3. Die Geschichte von 1946 bis heute

Anmerkung: Für den ersten Teil kann ich auf einen Artikel der Kaufbeurer Volkszeitung vom 8. Oktober 1929 zurückgreifen, in dem eine Rede von Stadtpfarrer Schmid (Original aus der Zeitung) anlässlich der Weihe der neuen 3. Glocke wiedergegeben wird. Einige Details habe ich als Ergebnis meines Aktenstudiums *kursiv* hinzugefügt. Hier der Text im Originalwortlaut:

Am 2. Januar des Jahres 1605 übernahm die damalige evangelische Kirchengemeinde die Dreifaltigkeitskirche. Turm war damals keiner vorhanden und die beiden Glocken, die von Kempten beschafft worden waren (*bestellt am 23. Juli 1604 beim Glockengießer Hans Schnizer, geliefert am 14. und 29. November, bezahlt aus dem Stadtsäckel*) hingen an einem Dachreiter. Sie luden die Gläubigen bis zum Jahre 1629, von diesem Jahre ab (es war in der Zeit des 30jährigen Kriegs) schwiegen sie volle vier Jahre, denn die Kirche war gesperrt worden.



Faksimile der Glockenbestellung aus den Kirchenakten von 1604

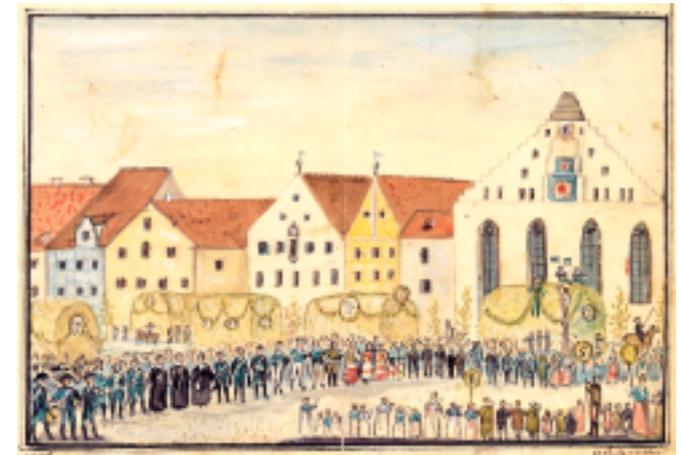
Jetzt sind sie also da, unsere neuen Glocken. Und nun freuen wir uns, wenn sie am 1. Advent, bei ihrer Weihe zum ersten Mal vom Turm der DFK erklingen. Bei der feierlichen Begrüßung wurde aber immer wieder nach den früheren Glocken der Kirche gefragt. „Waren

Von 1633 weg schickten sie wieder von ihrem Dachreiter ihre Stimme zu freudigen und ernsten Geschehnissen. Im Laufe der Jahre hatte der Bau gelitten und im Jahr 1817 wurde die Kirche als baufällig erklärt. Doch da die Mittel zum Bau fehlten, behalf man sich, indem man das Innere durch Streben abstützte. Die dringlich gewordene Notwendigkeit eines Umbaus wurde energisch aufgegriffen und in den Jahren 1820-1822 wurde die Renovierung in der heutigen Form vorgenommen. (*Anmerkung: Tatsächlich wurden lt. Hörmann-Chronik die Glocken 1631 „herabgerissen“, nach St. Martin verbracht und erst 1639 wieder in der DFK aufgehängt Ab 1633 durfte die Kirche wieder benutzt werden - ohne Glockengeläut. Fortsetzung im nächsten Gemeindebrief*)

Wie gefährlich die Situation vor 1820 war zeigt ein Handschreiben des evang. Stadtpfarrers Thenn und des Bürgermeisters Heinzelmänn an das königl. Bayer. General-Kommissariat des Illerkreises vom 4. Juli 1816: (Text in Original-Schreibweise)

Der Dachstuhl ruhet auf einem so morschen und verfaulten Gebälke, daß man ohne viele Mühe ganze Stücke davon wegnehmen kann und die flache Decke der Kirche hat von einer Seite zur anderen zwey so gefährliche Ritze, daß schon mehrmalen einige Stücke Mauer während der Gottesverehrung auf die Zuhörer herabfielen, und sie mit Angst und Schrecken erfüllten. Die Königl. Bauinspektion des Illerkreises hat nach genommenen Augenschein sich selbst davon überzeugt und die Unentbehrlichkeit eines neuen Dachstuhles nicht nur erkannt, sondern auch dem Stadtwerkmeister Haag den Auftrag erteilt einen Abriß davon an das Königl. General-Kommissariat *geh(orsamst)* zu übersenden. Da dieses vor einigen Wochen geschehen ist, so wagen es *geh(orsamst)* Unterzeichnete als Vorsteher der hiesigen evangl. Gemeinde um baldige Gewährung dieses Bedürfnisses dringest zu bitten, damit nicht früher oder später das evangl. Gotteshaus für ein oder mehrere Zuhörer in ein Todtenhaus verwandelt werde.

Von gleicher elender Beschaffenheit ist auch das Glockengeläut in dieser Kirche. In einem hölzernen Türmchen, das einem Schilderhäuschen ähnelt, ist es eingeschlossen, ist auf einen fast verfaulten Glockenstand gestützt und



Die Dreifaltigkeitskirche am 11. August 1817 / A. Schropp

mit zwey Glocken versehen, dergleichen es weit beßere in jeder Dorfkirche giebt. Und damit dieselben für das Ohr aller derer, die sie hören unausstehlich werden, hat die eine mit der man zur Gottesverehrung zusammen läutet einen totalen Sprung bekommen. Geh(*orsamst*) Unterzeichnete hatten um den baldigen Umguß derselben sich an die Königl. Distrikts Stiftungsadministration schriftlich nach Mindelheim gewendet, aber sie wurden nicht einmal einer Antwort gewürdigt. Um so mehr fühlen sie sich gedungen, das Königl. General Comißariat um die Umgießung der unbrauchbar gewordenen Glocke auf Kosten des evangelischen Kirchenfonds geh(*orsamst*) zu bitten, da die einzige noch vorhandene Glocke so klein ist, daß man ihren Schall in den von der Kirchen entfernten Straßen nicht hören kann

In der frohesten Erwartung der gnädigsten Gewährung dieser geh(*orsamen*) Bitte verharret erfurchtsvoll

Kaufbeuren,
1816 d. 4 Juli

gez. Thenn, Stadtpfarrer
Heinzelmann, Bürgermeister und Großhändler
Elch, Großhändler und Kommunalrath
Dan. Mayr, Viertelsmeister u. Kaufmann
Drexler, Viertelsmeister u. Kaufmann



Auch wenn unsere Dreifaltigkeitskirche heute in einem weit besseren Zustand ist, so sind doch auch 200 Jahre nach dieser Beschreibung eines fast kläglich klingenden Zustands erhebliche Sanierungsarbeiten erforderlich. So ist ja der Ersatz einer Glocke auf Schäden ihrer Vorgängerin zurückzuführen und auch der Glockenstuhl selbst ist marode und muss ausgetauscht werden. Das alles ist seit längerem bekannt, vgl. den Artikel im Gemeindebrief vom Herbst 2020 auf. S. 8.

Dass die Fassade der Kirche (und nicht nur die) dringend renovierungsbedürftig ist, lässt sich ebenfalls nicht mehr übersehen. Die Vorarbeiten haben - wie man links sehen kann - bereits begonnen und hoffentlich bald schon wird unsere Kirche wieder das Schmuckstück der Kaiser-Max-Straße sein.

Gerd F. Thomae

Aus dem KV

- 19. Mai 2021

Über die Einführung des Umweltmanagements „Grüner Gockel“ der Evangelischen Landeskirche wurde beraten und der Beschluss gefasst, dieses in unserer Kirchengemeinde einzuführen. Dankbar wurde die Bereitschaft von Diakon Benjamin Müller zur Kenntnis genommen, in der Gemeinde die Funktion des Umweltbeauftragten zu übernehmen, er wurde einstimmig für dieses Amt gewählt.

- 3. Juli 2021

Bei seiner Klausursitzung befasste sich der KV intensiv mit den Herausforderungen für die Zeit, nach der Corona nicht mehr die dominante und einschränkende Rolle spielen wird. Der neue Umweltbeauftragte, Diakon Benjamin Müller, stellte die nächsten Schritte für das Projekt „Grüner Gockel“ vor.

- 22. Juli 2021

Der KV beschäftigte sich ausführlich mit dem Immobilienkonzept für die Kirchengemeinde. Über die Frage „Welche Räume braucht die Gemeinde für welche Gruppen und Aktivitäten?“ fand ein reger Austausch statt; Beschlüsse wurden keine gefasst.

- 21. September 2021

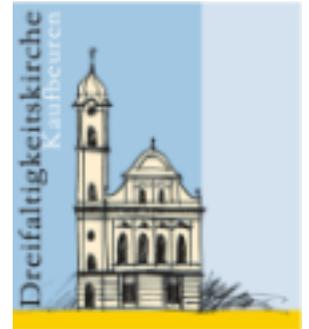
Der KV beschäftigte sich ausführlich mit der Frage der weiteren Verwendung des Grundstückes in der Markgrafenstraße im Stadtteil Haken. Vor einer endgültigen Entscheidung stehen noch einige Klärungen an.

- 14. Oktober 2021

Der KV nahm die weiteren Schritte der Außensanierung unserer Kirche zur Kenntnis. Die Arbeiten in der Glockenstube beginnen im Oktober; spätestens im November wird es vorübergehend kein Geläute mehr geben, da der Glockenstuhl erneuert wird.

Am 1. Advent werden die neuen Glocken eingeweiht.

Die Außensanierung der Dreifaltigkeitskirche kann nun beginnen, da alle Genehmigungen vorliegen. Der Anstrich der Kirche wird nach den Auflagen des Denkmalschutzes wieder einfarbig und mit dem ursprünglichen Farbton vorgenommen.



Albert Schweiger

Grüner Gockel DFK

Den Aufbruch wagen



Die Dreifaltigkeitskirche wagt den Aufbruch in eine neue Zukunft. Mit dem Grünen Gockel kann und wird sich einiges verändern. Dies aber nur im positiven Sinne gemeint, denn Schöpfungsverantwortung soll sichtbar gelebt werden und einen festen Platz in unserer Gemeinde haben.

Diesen ersten großen Schritt, wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern. In einer Auftaktveranstaltung stellen wir das Projekt vor und stehen nach dem Gottesdienst für Gespräche offen. Es wird Zeit geben sich tiefergehend über das Projekt zu informieren.

Nicht nur Information ist wichtig, sondern auch Beteiligung. So starten wir an der Auftaktveranstaltung einen Ideenwettbewerb. Wie können wir unsere Gemeinde umweltfreundlicher gestalten? Jede Idee ist willkommen!

Herzliche Einladung
Gottesdienst zum Start des
„Grünen Gockels“
Sonntag 13. Februar 2022, 10:00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche
Anschließend gibt es die Möglichkeit,
sich über das Projekt zu informieren.



Weiterhin freue ich mich über alle, die Lust haben, mitzuarbeiten, Ideen einzubringen und die neue Impulse setzen möchten - egal ob „Fachmensch“ oder Laie! Hierfür können Sie mir gerne eine Nachricht schreiben unter:

umwelt.dfk@elkb.de
Ihr Benjamin Müller

Dieser Gemeindebrief ist „jugendfrei“!

Es sind nämlich keine Beiträge von der bzw. für die Jugend eingegangen.

Dienstjubiläen 2021

In diesem Jahr können aus dem Valentin-Heider-Kindergarten

- Agnes Schmalholz und Angelika Möcke auf 25 Jahre
- Isolde Schreiber auf 40 Jahre und
- aus dem Matthias-Lauber-Kinderhaus Nicole Niebling auf 25 Jahre

Dienst zurückblicken!

Wir danken ihnen für das Engagement für unsere Kirchengemeinde und vor allem für die Zuwendung zu Kindern, Eltern und Personal in unseren Einrichtungen!

Pfarrer Alexander Röhm



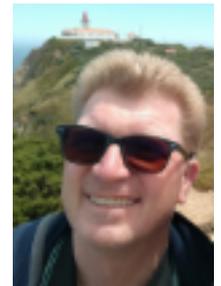
Tagesstätte unter neuer Leitung Ralf Sander geht

Knapp 25 Jahre war Ralf Sander Leiter der Tagesstätte für psychische Gesundheit. Ende August beendet der 62-Jährige seine Tätigkeit in der Diakonie-Einrichtung. Die Tagesstätte in Kaufbeuren ist die älteste in Trägerschaft des Diakonischen Werks Augsburg. Gestartet mit 20 Plätzen wurde die Zahl bald auf 27 aufgestockt. In Hochzeiten kamen bis zu 70 Besucherinnen. Aktuell sind 44 Personen angemeldet. Zum Team der Tagesstätte Kaufbeuren gehören neun Mitarbeiter*innen in Teil- und Vollzeit, davon sechs – einschließlich der Einrichtungsleitung – zum Betreuungspersonal.

„Mein ganzes Herzblut steckt in der Tagesstätte“, resümiert Sander. Und fügt stolz hinzu: „Wir sind bekannt für unsere große Angebotspalette.“ Diese reicht von handgefertigten Anzündhilfen über hochwertige Keramikprodukte bis zur Holzwerkstatt. Aktuell arbeitet er seine Nachfolgerin Brigitte Helminger ein, um einen fließenden Übergang in der Leitung der Einrichtung zu gewährleisten. *(Deren Vorstellung folgt im nächsten Gemeindebrief. Red.)*

Sander freut sich unter anderem auf mehr Zeit mit der Familie – zu der neben seiner Frau vier erwachsene Kinder und ein Enkelkind gehören – für Radtouren, Wanderungen und Reisen.

Pressemitteilung des Diakonischen Werks Augsburg *(Ausschnitt)*



Ralf Sander freut sich auf mehr Zeit fürs Reisen.

Vakanzen in Neugablonz

Mit dem Weggang von Pfarrer Sebastian Stahl sind seit dem 1. September 2021 beide Pfarrstellen in Neugablonz vakant. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde, weil es Aufgabe von uns Kollegen in der Region ist, zu helfen, diese „Leerstellen“ auszufüllen, also Neugablonz mitzutragen und zu helfen, dass dort trotz allem das seelsorgerische Angebot aufrecht erhalten werden kann.

Als Teil davon habe ich seit Juli die Geschäftsführung im Pfarramt Neugablonz übernommen und - zusammen mit Pfarrerin Barbara Röhm - seit Oktober die dortige Konfi-Arbeit. Daneben gibt es noch viel Weiteres zu tun, um zusammen mit Pfarrerin Andrea Stahl, die bis zur Neubesetzung der 2. Pfarrstelle diese weiterhin mit 50% vertritt, eine gute Versorgung der Gemeinde sicher zu stellen.

Ich bin sehr dankbar, dass wir eine Region sind, in der wir Kollegen alle in so einem Fall zusammen helfen und auch von Ruhestandspfarrern Unterstützung erhalten. Und beide Gemeinden, die Christus-Gemeinde in Neugablonz und die Dreifaltigkeitsgemeinde hier in Kaufbeuren, sind in vielfältiger Weise in die Unterstützung mit eingebunden, denn: Solange die Vakanzen andauern, brauchen wir alle miteinander Geduld und Zusammenarbeit. Es kann eben nicht alles so ablaufen, als ob es keine Vakanzen gäbe.

Aber - da sind wir ja erprobt und darum bin ich ganz zuversichtlich, dass wir diese Zeit gemeinsam gut schaffen und für Neugablonz da sind!

An dieser Stelle Ihnen und allen, die helfen und unterstützen: **VIELEN DANK!**

Ihre Pfarrerin Ulrike Butz



Vorankündigung

Christliche Meditation in der Passionszeit

Vom 07. März bis 11. April jeweils montags von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr im Kindergottesdienstraum der Dreifaltigkeitskirche

Meditation ist ein Übungsweg. Mit Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, Schweigen, und Worten aus der Bibel sind wir auf ihm unterwegs.

Wir wollen in der Passionszeit immer wieder innehalten und auf Gottes Stimme in unserem Leben hören.

Info unter ☎ 879566 Gisela und Joachim Butz

3G-Regel bei Gottesdiensten (Stand: 15.10.2021)

im Advent und an Heiligabend 2021 in der Dreifaltigkeitskirche
Damit alle einen Platz in unseren Gottesdiensten bekommen und sicher Gottesdienst feiern können, gilt im genannten Zeitraum in der Dreifaltigkeitskirche:



- Vor Betreten des Kirchenraums wird kontrolliert, wer geimpft, genesen oder getestet ist (sog. 3G-Regel). Als Nachweis gelten Impfpass, digitaler Nachweis (CovPass etc.) und Impfnachweis.
- Während des gesamten Gottesdienstes muss eine Medizinische Maske getragen werden.
- Auf 1,5 m Abstand kann verzichtet werden.

Wir bitten alle, diese Regeln mitzutragen.

Pfarrer Alexander Röhm

Wichtiger Hinweis

Diese 3G-Regeln gelten bis auf weiteres auch für alle Veranstaltungen in den Räumen der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren.

Falls ein Abstand von 1,5 m eingehalten wird, entfällt die Maskenpflicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass alle Gruppenverantwortlichen die Einhaltung der 3G-Regeln überprüfen.

Partnerschaft mit der ev. Gemeinde in Jablonec

2020 wollten wir (Pf. Alexander Röhm und ich) zum 200-jährigen Jubiläum des ersten evangelischen Gottesdienstes in Gablonz die Gemeinde in Tschechien besuchen. Da wir nicht reisen konnten, gab es leider keine Möglichkeit zu einem persönlichen Kontakt. Nun hat sich Petr Firbas gemeldet und berichtet: *Wir haben gestern in unserem Gemeindevorstand über die Möglichkeiten der gemeinsamen Beziehungen gesprochen. Der Gemeindevorstand hat mich beauftragt, Kontakt aufzunehmen. Wir wollen für die Partnerschaft eine Gruppe der deutsch- und englischsprachigen Gemeindeglieder bilden. Unser Pfarrer Ondřej Titěra und jüngere Gemeindeglieder sprechen gut englisch und es gibt einige, die deutsch sprechen.*

Ich bin gespannt, was daraus entsteht. Vielleicht finden wir in unserer Gemeinde Menschen, die tschechisch sprechen und mithelfen wollen, dass bei uns ein kleines Apfelbäumchen wächst.

Eli Thomae



Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

**Gottesdienst mit dem Vokalensemble
„The Blue Notes“**Chormusik von Johann Michael Bach,
Johannes Eccard, Morten Lauridsen und
Charles Villiers Satnford

Leitung: Traugott Mayr



Sonntag, 28. November, 10.00 Uhr im Gottesdienst Dreifaltigkeitskirche

Kantatengottesdienst mit Glockenweihe**J. S. Bach: „Nun komm, der Heiden Heiland“**

Kantate BWV 61

Roswitha Schmelzl, Sopran
Andreas Hirtreiter, Tenor
Johannes Wahler, BaßKantorei der Dreifaltigkeitskirche
Streicherensemble auf barocken Instrumenten

Leitung und Orgel: Traugott Mayr



An den Samstagen im Advent um 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Orgelmusik im KerzenscheinZur Ruhe kommen bei einer halben Stunde
adventlicher Orgelmusik und Texten zum Advent.

27.11. Julia Kuhn (Violine) und Traugott Mayr

4.12. Josef Miltschitzky (Ottobeuren)

11.12. Katharina Pohl (Oberstdorf)

18.12. Traugott Mayr



Freitag, 31. Dezember, 22.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

**Festliches Bläserkonzert
in der Silvesternacht**Festliche Bläsermusik zum Jahreswechsel
mit dem Ensemble Brassextrem

Eintritt frei

**Posaunenchor sucht Mitspieler**

Musikerinnen und Musiker bitte melden! Wer als Blechbläser*in gerne Kirchenmusik machen will, kann sich dem Posaunenchor der Dreifaltigkeitskirche anschließen. Bei uns werden nicht nur Choräle und Instrumentalmusiken gespielt, sondern auch moderne Kirchenlieder und Gospelsongs im Swing-Rhythmus interpretiert.

Seit über 40 Jahren gibt es den Bläserchor an unserer Kirche.

„Posaunenchor“ ist der althergebrachte Name, der auf die Gründerzeit der evangelischen Bläserchöre zurück geht. Jedoch sind nicht nur Posaunen im Chor vertreten, sondern mit Flügel- und Tenorhörnern, Trompeten und Tuben das gesamte Blechblas-Instrumentarium.

Auch eine Ausbildung für Menschen ab einem Alter von etwa 10 Jahren kann bei Interesse angeboten werden. Instrumente zum Ausleihen sind vorhanden.

Chorleiter Joachim Butz steht für Fragen gerne zur Verfügung und informiert

über Probenzeiten
und Einsatztermine:
☎ 879 574.

Joachim Butz



*Der Posaunenchor beim
Gemeindefest 2019*



Wir bitten um Gottes Segen

Taufen

Auf das Leben freuen sich



Beerdigungen

Ihr Leben geben in Gottes Hand



Alle Namen auf dieser Seite
sind aus Datenschutzgründen
entfernt.
Die Red.

Sternenkinderbestattung

Donnerstag,
18. November
13:00 Uhr im
Waldfriedhof
mit Pfarrerin
Barbara Röhm



Externe Gottesdienste

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag um 9:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Altenheimgottesdienste

Liturg: Diakon Reinhold Netz

Espachstift:

Jeweils dienstags um 15:30 Uhr
7. Dezember, 11. Januar, 8. Februar

Heinzelmannstift

Di. 30. November, 15:30 Uhr
mit J. Butz
Fr. 24. Dezember, 15:00 Uhr
Di. 25. Januar, 15:30 Uhr
Di. 22. Februar, 15:30 Uhr

Städt. Altenheim Gartenweg

Gottesdienste an den jeweiligen
Terminen immer um
10:00 Uhr und 15:00 Uhr

Mi. 24. November
Mi. 15. Dezember
So. 26. Dezember
Mi. 19. Januar
Mi. 16. Februar

Pflegeheim Wiltschka Steinholz

Do. 23. Dezember, 15:00 Uhr
Do. 24. Februar, 15:30 Uhr

Ebenhofen

In Ebenhofen finden derzeit keine Gottesdienste statt.

Ökumenischer Gottesdienst für Liebende

Montag, 14. Februar 2022

19:00 Uhr in St. Peter und Paul, Kaufbeuren

Ein Gottesdienst für frisch Verliebte und Paare,

- die sich 2020 oder 2021 das Ja-Wort gegeben haben,
- die schon lange - 25, 50, 60 oder 65 Jahre - als Ehepaar zusammenleben und ein Jubiläum feiern.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.



Pfarrer Alexander Röhm

Gottesdienstplan

Alle Gottesdienste im Überblick - Feiern Sie mit! (3G-Regeln auf S. 15 beachten.)
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 27

| Datum | Zeit | Ort | Anmerkungen | Liturg*in |
|---------------------------------------|-------|------------|---|-----------------------------------|
| November 2021 | | | | |
| Mi. 17. Nov. Buß- und Betttag. | 10:00 | DFK | ☀️ Beichtgottesdienst am Buß- und Betttag | A. Röhm |
| | 13:00 | KiGo | Gottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages | B. Röhm |
| | 19:00 | PuP | Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag; Abschluss der Friedensdekade | B. Röhm |
| So. 21. Nov. Ewigkeits- sonntag | 10:00 | DFK | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen gestaltet von den Blue Notes anschließend Kirchenkaffee | B. Röhm / A. Röhm / U. Butz |
| | 19:00 | DFK | Abendgottesdienst | Mi. Kugler |
| Sa. 27. Nov. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung | Team |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent | |
| So. 28. Nov. 1. Advent | 9:45 | DFK | Entzünden der Kerze am Adventskranz vor der Kirche | A. Röhm |
| | 10:00 | DFK | ☀️ Musikalischer Gottesdienst mit der Bachkantate (BWV) „Nun kommt der Heiden Heiland“ mit Glockenweihe | A. Röhm |
| | 10:00 | Kigo | 😞 Kindergottesdienst | Team |
| | 14:30 | Bie | Adventsandacht im kath. Pfarrsaal Biessenhofen | B. Röhm |
| Dezember 2021 | | | | |
| Sa. 4. Dez. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung | Team |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent | |
| So. 5. Dez. 2. Advent | 10:00 | DFK | 🍷 Familiengottesdienst anschließend Kirchenkaffee | B. Röhm |

| Datum | Zeit | Ort | Anmerkungen | Liturg*in |
|------------------------------|--------------------|------------|---|-------------|
| Dezember 2021 | | | | |
| Di. 7. Dez. | 19:00 | St. Thomas | Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in St. Thomas (BKH) | Team |
| Do. 9. Dez. | 9:00 - 11:00 | DFK | Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr | U. Butz |
| Sa. 11. Dez. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung | Team |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent | |
| | 18:00 | DFK | 🍷 Abendmahl zum Wochenschluss | S. Sedlacek |
| So. 12. Dez. 3. Advent | 10:00 | DFK | Gottesdienst | U. Butz |
| | 10:00 | Kigo | 😞 Kindergottesdienst | Team |
| | 10:30 | MLH | Gottesdienst für Klein und Groß | Team |
| Mi. 15. Dez. | 17:00 | | Konfi-Waldweihnacht <i>Ort wird noch bekanntgegeben</i> | U. Butz |
| Sa. 18. Dez. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung | Team |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent | |
| So. 19. Dez. 4. Advent | 10:00 | DFK | Gottesdienst mit der Stadtkapelle | P. Müller |
| | 10:00 | KiGo | 😞 Kindergottesdienst | Team |
| Do. 23. Dez. | 8:15 | DFK | Schulgottesdienst Schraderschule | B. Röhm |
| Fr. 24. Dez. Heilig Abend | 11:00 | DFK | Gottesdienst für Klein und Groß | Team |
| | 15:00 | DFK | Familiengottesdienst | G. Schmidt |
| | 16:00 | Christus | Gottesdienst im Freien „Hirtenfeuer um die Christuskirche“ | B. Röhm |
| | 17:00 | DFK | Christvesper | U. Butz |
| | 17:00 | Mst | Christvesper im Freien | Mi. Kugler |

| Datum | Zeit | Ort | Anmerkungen | Liturg*in |
|---|--------------------|-------------|--|--------------------------|
| Dezember 2021 | | | | |
| Fr. 24. Dez. Heilig Abend | 17:00 | Irsee | Christvesper in der Klosterkirche | Ma. Kugler |
| | 18:30 | Bie | Christvesper im katholischen Pfarrsaal | R. Netz |
| | 22:30 | DFK | Christmette | P. Müller |
| Sa. 25. Dez. Christfest 1 | 10:00 | DFK | ☀️ Weihnachtsgottesdienst | A. Röhm |
| So 26. Dez. Christfest 2 | 16:00 | Friesenried | Waldweihnacht: „Vom Dunkel ins Licht...“ Treffpunkt am Parkplatz an der Grundschule Friesenried | B. Röhm / M. Böhm |
| Fr. 31. Dez. Altjahres- abend | 17:00 | DFK | ☀️ Gottesdienst | A. Röhm / E. Herrmann |
| Januar 2021 | | | | |
| Sa. 1. Jan. Neujahrstag | 17:00 | DFK | Gottesdienst | B. Röhm |
| So. 2. Jan. 1. So. nach d. Christfest | 10:00 | DFK | ☀️ Gottesdienst | S. Sedlacek |
| Do. 6. Jan. Epiphania | 10:00 | DFK | ☀️ Gottesdienst | U. Butz |
| Fr. 7. Jan. | 19:00 | Kloster | Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 im Crescentia-Kloster | Team |
| So. 9. Jan. 1. So. n. Epi. | 10:00 | DFK | Gottesdienst | G. Schmidt |
| Do. 13. Jan. | 9:00 - 11:00 | DFK | Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr | A. Röhm |
| Sa. 15. Jan. | 19:00 | DFK | Abendgottesdienst - vorbereitet von den Konfirmand*innen | Mi. Kugler |
| So. 16. Jan. 2. So. n. Epi. | 10:00 | DFK | ☕ Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee | J. Butz |
| | 10:30 | MLH | Gottesdienst für Klein und Groß | Team |
| Sa. 22. Jan. | 18:00 | DFK | 🍷 Abendmahl zum Wochenschluss | S. Sedlacek |
| So. 23. Jan. 3. So. n. Epi. | 10:00 | DFK | Gottesdienst | B. Röhm |
| | 10:00 | KiGo | 😊 Kindergottesdienst | Team |

| Datum | Zeit | Ort | Anmerkungen | Liturg*in |
|--|--------------------|------------|--|---------------------|
| Januar 2021 | | | | |
| So. 30. Jan. 1. So. n. Epi. | 10:00 | DFK | Gottesdienst | P. Müller |
| | 19:00 | DFK | Abendgottesdienst | Mi. Kugler |
| Februar 2021 | | | | |
| So. 6. Feb. 4. So. vor d. Passionszeit | 10:00 | DFK | ☀️ Gottesdienst | S. Sedlacek |
| Mo. 7. Feb. | 19:00 | Hirschzell | Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in St. Thomas (Hirschzell) | Team |
| Do. 10. Feb. | 9:00 - 11:00 | DFK | Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr | R. Netz |
| So. 13. Feb. Septuagesimae | 10:00 | DFK | Gottesdienst - Auftakt „Grüner Gockel“ | B. Röhm und Team |
| | 19:00 | DFK | Abendgottesdienst | Mi. Kugler |
| Mo. 14. Feb. | 19:00 | PuP | Ökumenischer Gottesdienst für Liebende | A. Röhm und Team |
| Sa. 19. Feb. | 18:00 | DFK | 🍷 Abendmahl zum Wochenschluss | A. Röhm |
| So. 20. Feb. Sexagesimae | 10:00 | DFK | Gottesdienst | R. Netz |
| | 10:00 | Kigo | 😊 Kindergottesdienst | Team |
| So. 27. Feb. Estomihi | 10:30 | MLH | Gottesdienst für Klein und Groß | Team |
| | 10:00 | DFK | ☕ Gottesdienst mit Reimpredigt anschließend Kirchenkaffee | W. Schendel |
| März 2021 | | | | |
| Fr. 4. März | 19:00 | | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag: England, Wales und Nordirland <i>Ort wird noch bekanntgegeben</i> | Team |
| Sa 5. März | 12:00 | St. Martin | Orgelmeditation: 30 Min. Orgelmusik und geistliche Impulse | |
| So. 6. März Invokavit | 10:00 | DFK | ☀️ Gottesdienst | P. Müller |

Veranstaltungskalender

Auch für Sie ist etwas dabei!

Für alle Veranstaltungen gelten die 3G-Regeln auf S. 15.

Die Erklärung der Zeichen und Abkürzungen und die Übersicht der Ansprechpartner für die einzelnen Gruppen finden Sie auf S. 27

| Datum | Zeit | Ort | Titel |
|---------------|-------|------------|--|
| November 2021 | | | |
| Di. 16. Nov. | 19:30 | MLH | Kirchenvorstandssitzung (z.Zt. nicht öffentlich) |
| Mi. 17. Nov. | 8:00 | MLH | Kinderbibeltag am Buß- und Betttag „Immer @nline - dein Engel“ Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse Bitte anmelden unter ☎ 95180 bis 10. November |
| Do. 18. Nov. | 19:30 | Zoom | Nahrung für den Glauben - Hilfe für das Leben Bibel teilen per Zoom-Konferenz (Austausch in Kleingruppen) - In sieben Schritten meditativ zu biblischen Geschichten |
| Do. 25. Nov. | 19:30 | Zoom | Nahrung für den Glauben - Hilfe für das Leben Bibel teilen per Zoom-Konferenz (wie oben) |
| | 19:30 | MLH | Freundeskreis der Ev. Akademie Tutzing: „1871 - 2021. Wie vor 150 Jahren Deutschland seine neue Staatsform erhielt“ Referent: Dr. Stefan Fischer |
| Fr. 26. Nov. | 18:00 | DFK | Kirche bei Nacht - für Kinder von 8 bis 11 Jahren Bitte anmelden unter ☎ 95180 bis 20. November |
| Sa. 27. Nov. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent |
| Mo. 29. Nov. | 19:30 | KiGo | Christliche Meditation: „Deine Seele behüte der Herr“ mit Gisela und Joachim Butz |
| Dezember 2021 | | | |
| Do. 02. Dez. | 15:00 | MLH | Laubertreff: Wir machen uns einen gemütlichen, besinnlichen Nachmittag, erzählen Geschichten und singen Lieder zum Advent mit Vikarin Patricia Müller Anmeldung unter ☎ 95180 |

| Datum | Zeit | Ort | Titel |
|----------------------------|--------------|-------------|--|
| Dezember 2021 | | | |
| Sa. 4. Dez. | 10:00 | MLH | Kinderprogramm im Advent für Kinder von 5 bis 10 Jahren Bitte anmelden unter ☎ 95180 bis 27. November |
| | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent |
| So. 5. Dez. | 12:00 | | DEF: „Gemeinsam statt einsam“ Mittagessen in Gesellschaft im Restaurant „Mediterrano“, Kaiser-Max-Straße |
| Di. 7. Dez. | 9:00 - 11:00 | MLH | Meditative Wanderung mit Christlicher Meditation Anmeldung bis Mo. 6. Dezember bei Fam. Butz unter ☎ 879566 |
| | 14:00 | PuP | Ökumenischer Seniorenkreis: „Adventsnachmittag“ Info bei Diakon R. Netz ☎ 2451 |
| Do. 9. Dez. | 19:30 | MLH | Kirchenvorstandssitzung (z.Zt. nicht öffentlich) |
| Sa. 11. Dez. | 9:30 | MLJH | Kreativmusik |
| | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent |
| Mo. 13. Dez. | 19:30 | KiGo | Christliche Meditation: "Deine Seele behüte der Herr" mit Gisela und Joachim Butz |
| Sa. 18. Dez. | 16:30 | St. Martin | Folge dem Stern: ökumenische Segnung mit musikalischer Gestaltung |
| | 17:00 | DFK | Orgelmusik bei Kerzenschein Musik und Texte zum Advent |
| So. 19. Dez. | 19:00 | DFK | Konzert der Stadtkapelle |
| Fr. 24. Dez. - Fr. 7. Jan. | | | Pfarramt während der Weihnachtsferien geschlossen |
| So. 26. Dez. | 16:00 | Friesenried | Waldweihnacht „vom Dunkel ins Licht...“ Treffpunkt am Parkplatz an der Grundschule Friesenried |
| Fr. 31. Dez. | 22:00 | DFK | Festliches Bläserkonzert in der Silvesternacht mit dem Ensemble Brassxtrem |

| Datum | Zeit | Ort | Titel |
|---------------|-------|-------|--|
| Januar 2022 | | | |
| So. 2. Jan. | 12:00 | | DEF: „Gemeinsam statt einsam“ Mittagessen in Gesellschaft / Restaurant wird zeitnah in Abkündigungen und Presse bekannt gegeben |
| Di. 11. Jan. | 14:00 | PuP | Ökumenischer Seniorenkreis: „Fröhliches Liedersingen...“ Info bei Diakon R. Netz ☎ 2451 |
| Do. 13. Jan. | 15:00 | MLH | Laubertreff: „Wir wurden, was wir sind“ - Spurensuche in unserm Leben - was hat uns geprägt? Referent: Diakon i.R. Karl Martin Schmidt Anmeldung bei Diakon R. Netz ☎ 2451 |
| Sa. 15. Jan. | 9:30 | MLJH | Kreativmusik |
| Mo.24. Jan. | 14:00 | DFK | Ausstellung der Konfirmand*innen in Stationen Thema: „Gott, ich und der Andere“ In der Kirche zu sehen von 24. bis 27.Januar |
| Do. 27. Jan. | 15:00 | MLH | Seniorengedächtnisfeier |
| Mo.31. Jan. | 19:30 | KiGo | Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz |
| Februar 2022 | | | |
| Di. 1. Feb. | 14:00 | PuP | Ökumenischer Seniorenkreis - Bildervortrag: Diakon Netz berichtet über Land, Leben, Tiere und Kirche aus seinen 7 Jahren in der Nähe des Kilimandscharo Info bei Diakon R. Netz ☎ 2451 |
| Do. 3. Feb. | 15:00 | MLH | Laubertreff: „Jagd in der Bibel und heute“ - leichte Erklärungen mit Anschauungsmaterial und Jagdhund - bestimmt auch für Frauen interessant! Anmeldung bei Diakon R. Netz ☎ 2451 |
| So. 6. Feb. | 12:00 | | DEF: „Gemeinsam statt einsam“ Mittagessen in Gesellschaft / Restaurant wird zeitnah in Abkündigungen und Presse bekannt gegeben |
| Sa. 12. Feb. | 14:30 | Irsee | Familienwanderung: „Wo ist der Grüne Gockel?“ |
| Mo. 14. Feb. | 19:30 | KiGo | Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz |
| Sa. 19. Feb.. | 15:00 | MLH | Spielenachmittag |
| Di. 22. Feb. | 14:00 | MLH | Legen der Gemeindebriefe |

| Datum | Zeit | Ort | Titel |
|-------------|-------|------------|--|
| März 2022 | | | |
| Di. 1. März | 14:00 | PuP | Ökumenischer Seniorenkreis: Thema wird aktuell bekannt gegeben. Info bei Diakon R. Netz (2451 |
| Do. 3. März | 15:00 | MLH | Laubertreff: Bericht aus Tansania (vgl. 1. Februar) Anmeldung bei Diakon R. Netz (2451 |
| Sa. 5. März | 12:00 | St. Martin | Orgelmeditation: 30 Min. Orgelmusik und geistliche Impulse |
| So. 2. März | 12:00 | | DEF: „Gemeinsam statt einsam“; Mittagessen in Gesellschaft / Restaurant wird zeitnah in Abkündigungen und Presse bekannt gegeben |

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender

| | | | | | |
|---|----------------------------|---|-----------------------|---|--------------------|
|  | Abendmahl |  | AM nur mit Hostie |  | Kirchenkaffee |
|  | Abendmahl mit Saft |  | | | Kindergottesdienst |
| DFK | Dreifaltigkeitskirche | PuP | Peter und Paul | | |
| Arusha | Arusha-Zimmer in der DFK | Kloster | Klosterkirche KF | | |
| KiGo | Kindergottesdienstraum | Irsee | Klosterkirche Irsee | | |
| MLH | Matthias-Lauber-Haus | WF | Waldfriedhof | | |
| MLJH | Matthias-Lauber-Jugendhaus | Bie | Biessenhofen | | |
| JBG | Jakob-Brucker-Gelände | Mst | Mauerstetten | | |
| Christ. | Christuskirche Neugablonz | Hirschz. | St. Thomas Hirschzell | | |

Verantwortliche für die Gruppen:

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund: Helga Ilgenfritz ☎ 18033
 Familientreff: Fam. Buchegger, ☎ 85178
 FK Tutzing = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.:
 Gerd F. Thomae, ☎ 08344 1219, @ verein@thomae-gemaringen.de
 Hauskreis: Elena Satzger, ☎ 7155718
 Jugendarbeit: Pfrin. Michaela Kugler ☎ 7151428, @ michaela.kugler@elkb.de
 Kantorei/The Blue Notes: Traugott Mayr, ☎ 74117 @ traugott.mayr@gmx.de
 Laubertreff: Diakon Reinhold Netz ☎ 2451 @ reinhold.netz@elkb.de
 Männerstammtisch: Horst Uhl, ☎ 9558977
 Christian Schöne, ☎ 18517 @ christian-schoene@online.de
 Meditation: Gisela und Joachim Butz, ☎ 879574
 Posaunenchor: Joachim Butz, ☎ 879574 @ ButzJG@gmx.de



Angebote für Kinder und Familien

verantwortlich: Pfarrerin Barbara Röhm

Gottesdienste

Bitte beachten:

Im Gottesdienst für Klein und Groß und im Kindergottesdienst gilt bei Anwendung der 3-G-Regel:

Ohne Abstand Maskenpflicht für alle Personen ab 6 Jahren

Bei Abstand von 1,5 m entfällt die Maskenpflicht

Gottesdienst für Klein und Groß

Ein kindgerechter Gottesdienst für ALLE Kinder und ihre Familien; auch die ganz Kleinen, sind herzlich willkommen.

Wir laden euch sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten für Klein und Groß ein, und freuen uns schon sehr auf euch!

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst (Dauer ca. 30 Minuten).

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 12. Dezember 10:30 Uhr im MLH
- Freitag, 24. November 11:00 Uhr in der DFK
- Sonntag, 16. Januar 10:30 Uhr im MLH
- Sonntag, 20. Februar 10:30 Uhr im MLH



Kindergottesdienste

für 4- bis 9-Jährige

jeweils um 10:00 Uhr im Kindergottesdienstraum der DFK
Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 28. November
- Sonntag, 19. Dezember
- Sonntag, 23. Januar 2022
- Sonntag, 12. Dezember
- Sonntag, 20. Februar 2022



Familiengottesdienst am 2. Advent

So riecht und schmeckt der Advent

Wann? Sonntag, 5. Dezember 2021

Zeit? 10:00 Uhr

Wo? Dreifaltigkeitskirche

Schon bei der Überschrift habe ich bestimmte Düfte in der Nase und schmecke Lebkuchen, Plätzchen und Punsch.

Plant doch bitte nach dem Gottesdienst

noch etwas Zeit ein, denn es wird noch ein paar Stationen zum Ausprobieren geben und natürlich wollen wir noch miteinander den Advent schmecken. Wer mag, darf dazu gerne etwas beisteuern!



Gemeinsam spielen

Wann? Jeweils Samstag, 22. Januar und 19. Februar 2022

Zeit? 15:00 - 17:00 Uhr

Wo? MLH

Manchmal fällt einem im Winter die Decke auf den Kopf.

Manchmal würde man gerne etwas spielen, findet aber keine Mitspieler. Oder mir ist auch einfach nur langweilig.

Deswegen herzliche Einladung zu zwei Spielenachmittagen im Januar und Februar. Zwei Stunden wollen wir miteinander einfach nur Spiele spielen. Jede und jeder ist willkommen. Bring doch am besten einfach gleich dein(e) Lieblingsspiel(e) mit. Und dann geht es direkt los. Etwas zum Trinken und Knabbern gibt's natürlich auch.

Mitbringen: Lust zum Spielen mit anderen, Lieblingsspiele



Vorschau

KibiWo „Nur Mut, liebe Ruth!“

Merkt euch schon einmal den Termin vor: 24. -26. März 2022

Ja, wir hoffen sehr, dass unsere Kinderbibelwoche wieder so richtig mit euch allen stattfinden kann. Wir wollen miteinander singen, Geschichten hören, basteln, kreativ sein und viel Spaß haben. Diesmal steht sie unter dem Motto: „Nur Mut liebe Ruth – die Reise in ein fernes Land“

Wir freuen uns auf euch!



Aktionen für die ganze Familie

Gemeinsam unterwegs sein

Unser gemeinsamer Zoo-Ausflug im September war wirklich schön, so dass es jetzt immer wieder einmal die Möglichkeit für einen Ausflug geben soll. Das kann eine gemeinsame Wanderung sein (mal länger, mal kürzer oder auch zu einem Thema), mal wirklich wieder ein Besuch eines Zoos, Museums oder ähnlichem.

Gemeinsam wollen wir im Februar starten und zwar mit einer kurzen gemeinsamen Wanderung vom Oggenrieder Weiher in Irsee zum Wildgehege. Der Weg ist kinderwagentauglich. Unterwegs suchen wir den Grünen Gockel.

Wann: 12. Februar 2022 um 14:30 Uhr

Wo: Parkplatz am Oggenrieder Weiher in Irsee (Treffpunkt)

Bei Regen entfällt die Wanderung



Im Augsburger Zoo

Gemeindefest – Christi Himmelfahrt 26. Mai 2022

Zusammen sein, miteinander feiern – das hat uns allen in den letzten zwei Jahren gefehlt. Wir wollen das endlich wieder miteinander tun – bei unserem Gemeindefest an Christi Himmelfahrt (26. Mai 2022). Wir wollen mit einem Gottesdienst im Grünen starten und dann im Anschluss miteinander feiern, essen, Zeit verbringen.

So ein Gemeindefest lebt von der Gemeinschaft. So wollen wir auch in diesem Jahr alle Gruppen und Kreise, Häuser und Institutionen einladen, sich an unserem Gemeindefest zu beteiligen.

Mit einer Aktion, etwas Vorbereitetem, einem Auftritt... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aber es wäre doch schön, wenn wir dieses Fest wieder gemeinsam gestalten könnten.

Sollten Sie schon eine Idee haben, dann wenden Sie sich gerne entweder an Pfarrerin Barbara Röhm oder an das Pfarramt.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür!



Impressionen vom Gemeindefest 2019

Auszeit – Gemeinschaft – Spaß

Mehrfach kam schon die Nachfrage: „Gibt es eigentlich eine Familienfreizeit?“. Und ja, wir wollen wieder gemeinsam auf Familienfreizeit fahren. Dieses Mal im Sommer und an einen anderen Ort. Aber natürlich wieder zusammen mit der Kirchengemeinde Obergünzburg. Der Sommer ist noch weit weg, aber Ihr könnt euch schon einmal den Termin vormerken:

Familienfreizeit im Karl- Eberth-Haus in Steingaden vom 24. – 26. Juni 2022



Mehr Infos gibt es dann im nächsten Gemeindebrief! Wir freuen uns sehr!!!! auf euch!

Pfarrerin Mona Böhm und
Pfarrerin Barbara Röhm

*Dahin wollen wir:
In das Karl-Eberth-Haus
in Steingaden*



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrahmese einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



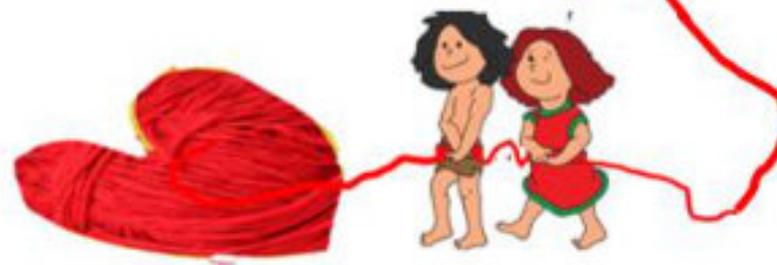
Mehr von Benjamin ...

Der evangelische Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



VORSCHAU

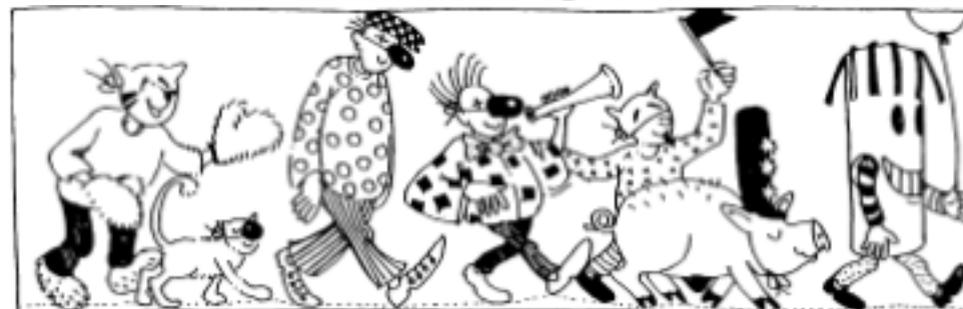
WILL
DARF
WAS IST LIEBE
KANN
MACHT
SOLL
??



Auflösung am Sonntag 27. Februar 2022, 10 Uhr

In der Dreifaltigkeitskirche in Kaufbeuren

Wie immer bleiben keine Ungereimtheiten zurück



Seniorenseite

verantwortlich: Diakon Reinhold Netz, ☎ 2451

Senioren wieder auf Reisen...!



„Nach über 2 Jahren die erste Fahrt... Gott sei Dank!“ so eine der Teilnehmerinnen. „Es war wunderbar, mal wieder mit der Gruppe unterwegs zu sein..., so eine schöne Fahrt...“ andere Mitfahrerinnen.

Trotz kurzer Regenschauer oder Nebel, haben wir nun im September und Oktober zwei sehr schöne Tagesfahrten unternommen. Einmal ging es in das Schmetterlingshaus nach Pfronten, zur Schlossbergalm bei den Burgruinen mit Abendessen in der romantischen Fischerhütte am Hopfensee. *(Bilder oben)*

Bei der zweiten Fahrt ging es nach Stegen und von dort aufs Schiff zur nördlichen Rundfahrt auf dem schönen Ammersee. In Herrsching haben wir uns dann das künstlerische Kurparkschlösschen angeschaut *(Bild links)* und sind im Gast-



haus Seehof gut eingekehrt. Immer wieder führen neue Teilnehmer*innen mit und wurden neue Bekanntschaften geknüpft. Auf der Heimfahrt, sangen wir noch schöne Reise- und Abendlieder. Mein besonderer Dank gilt auch meinem 2ten Reisebegleiter und Busfahrer Diakon i.R. Karl Schmidt, der selber schon viele Gemeindefahrten organisiert hat. Wir hoffen im nächsten Jahr noch mehr Reisen unternehmen zu können. Kommen Sie gerne auch mal mit, aber melden Sie sich rechtzeitig und verbindlich an, da wir schon eine Warteliste hatten.

Hoffe bis bald auf der nächsten Reise
Ihr Diakon Reinhold Netz

Vielleicht sind Sie es!?

Gesucht werden weitere Helferinnen für 1-2 Nachmittage im Monat, die für das leibliche Wohl beim Seniorenkreis und den Geburtstagsnachmittagen sorgen.



Konkret geht es um

- das Eindecken mit Kaffeegeschirr,
- das Kaffeekochen und
- das Verteilen von Kuchen.

Wenn Sie Lust haben und helfen können, würden wir uns riesig freuen.

Weitere Infos im Pfarramt und bei Diakon Netz ☎ 2451

Seniorengesprächskreis „Laubertreff“

Liebe Senioren und Seniorinnen,

Auch wenn Sie noch nie beim Seniorengesprächskreis waren -, neue Besucher und Gäste sind immer herzlich willkommen. Es ist doch schön, neue Menschen kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Trauen Sie sich einfach und kommen Sie zu unserem monatlichen Seniorengesprächskreis „Laubertreff“ in das Gemeindehaus (Matthias-Lauber-Haus) in der Bismarckstr. 7.

Wir wollen nicht nur Vorträge anhören oder über ein Thema reden, sondern vor allem auch miteinander ins Gespräch kommen.

Seien Sie herzlich willkommen - wir freuen uns auf Sie!

Ihr Diakon R. Netz und Team

Die nächsten Termine und Themen beim Laubertreff:

- Do. 02. Dez. 2021: „Geschichten und Lieder zum Advent“
Wir machen uns einen gemütlichen, besinnlichen Nachmittag ...
- Do. 13. Jan. 2022: „Wie wir wurden was wir sind“
Spurensuche in unserem Leben“
Was hat uns geprägt - unsere Erlebnisse, nachdenken über unser Leben ...
Referent und Gesprächsleiter: Diakon i.R. Karl Martin Schmidt

Geburtstag! Geburtstagsfeier??

Gemeinsame Geburtstagsfeiern im Gemeindehaus!!

Liebe Gemeindeglieder, Senioren und Seniorinnen,



nach einer langen Coronapause, dürfen wir nun unter Einhaltung der 3 G Regeln und mit 1,5 m Abstand wieder miteinander feiern. Wir möchten Sie deshalb nun wieder ab dem 70. Geb. in das Mathias-Lauber-Haus, Bismarckstr. 7 zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier mit Spiel, Lieder und Geschichten einladen. Natürlich wird es auch Kaffee und Kuchen geben und ein Glas Sekt soll auch nicht fehlen.

Eingeladen werden die Geburtstagsjubilare des Vormonats und des jeweiligen Monats.

Also am Donnerstag 27. Jan. 2022 um 15:00 Uhr werden die „Geburtstagskinder“ vom Dez. 2021 und vom Jan. 2022 eingeladen. Am Donnerstag den 31. März 2022 werden die „Geburtstagskinder“ vom Feb. 2022 und vom März 2022 eingeladen usw.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen oder Wiedersehen! Gerne auch in einem der Seniorenkreise „Laubertreff“ oder „Ökumenischer Seniorenkreis“. Gemeinsame Zeit ist nicht nur Doppelzeit und Freude, sondern auch die schönste Zeit!

Und hier die weiteren Termine:

| | |
|------------|--|
| Mittwoch | 25. Mai 2022 (<i>Donnerstag 26. Mai ist Christi Himmelfahrt</i>) |
| Donnerstag | 28. Juli 2022 |
| Donnerstag | 29. September 2022 |
| Donnerstag | 24. November 2022 |

Herzlich Willkommen!
Ihr Diakon Reinhold Netz

PS:

Gerne rufen wir Sie oder Ihre Eltern/Verwandten auch zum Geburtstag an, oder vereinbaren einen Hausbesuch. Dazu melden Sie sich bitte im Pfarramt unter ☎ 95180 oder bei Diakon Netz ☎ 2451

P.P.S.:

Beachten Sie auch bitte die „Anzeige“, dass wir noch mehr „Kaffeedamen“ für unser Team suchen. (S. 35)

Auf ein Wort

Seit Dezember 2011 erstellen wir das Layout des Gemeindebriefes.

Seit Dezember 2014 erscheint unser Gemeindebrief in Farbe. Von Anfang an war unsere Absicht, Farbe als Strukturelement zu nutzen, d.h., wir ordnen den verschiedenen Inhalten jeweils eigene Farben zu. Und um dies deutlich erkennbar zu machen, gibt es Rubrikleisten am Außenrand jeder Seite. Zugleich werden diese Farben für Trennlinien, Infokästen etc. eingesetzt, um die inhaltliche Zuordnung zu verdeutlichen.

Diese Codierung ermöglicht uns auch auf einer Seite einen Rubrikwechsel vorzunehmen. Hier nun die Übersicht, die Ihnen hoffentlich bei der Orientierung hilft.

Andacht / Thema

Kinder und Familie

Gemeindeleben

Jugend

Kirchenmusik

Senioren

Kasualien

Vermischtes

Gottesdienst- und Terminplan

Schwarzes Brett / Information

Wir planen vom Erscheinungstermin rückwärts:

| | |
|--|-----------|
| Artikelmeldung | Start |
| Redaktionssitzung | + 7 Tage |
| Redaktionsschluss | + 3 Tage |
| Layout-Arbeit und Korrektur (<i>ab jetzt keine neuen Beiträge möglich</i>) | + 21 Tage |
| Hochladen, Druck und Versand | + 10 Tage |
| Legen / Erscheinung | + 5 Tage |

Daraus ergibt sich eine Gesamtdauer von **46 Tagen** also ca. 6 ½ Wochen für das Erstellen des Gemeindebriefes.

Dieser Zeitrahmen kann sich durch Feiertage, Urlaubszeiten o. ä. verlängern.

Diese Zeitplan ist knapp kalkuliert, deshalb müssen wir manchmal etwas streng sein.

Eli und Gerd F. Thomae.

1700 Jahre jüdisches Leben – und Leiden – in Deutschland

Dieses Jahr steht im Zeichen eines bedeutsamen Jubiläums: Wir „feiern“ 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Aber – gibt es da wirklich viel zu feiern? Mit der Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr.) und der Niederschlagung des Bar-Kochba-Aufstands durch die Römer (135 n. Chr.) begann für die Juden die Zeit der Diaspora (griech.: Zerstreuung). Sie wurden aus ihrer Heimat vertrieben und im Lauf der Jahrhunderte über die ganze Welt zerstreut. Seither lebten sie als mehr oder weniger geduldete Fremdlinge unter andersgläubigen Völkern, bis sie erkannten, dass ihnen trotz allmählicher Verbesserungen ihrer Lage die Anerkennung als gleichberechtigte Bürger oft versagt blieb. Die Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten schließlich führte schließlich 1948 zur Gründung des Staates Israel.

Aber auch in früheren Jahrhunderten war jüdisches Leben in Deutschland immer gefährdet und konnte jederzeit durch Vertreibung oder Pogrome „christlicher“ Nachbarn bedroht oder ausgelöscht werden.



Im Laterankonzil von 1215 wurde den Juden das Tragen „besonderer Kleidung“ vorgeschrieben, z. B. der Judenhut oder ein „gelber Fleck“.

Quelle: UB Heidelberg, Q 429 qt. Inc, fol. 24v.

Sie waren oft die ersten Opfer in den Kreuzzügen des Mittelalters, zu denen die Kirche aufrief. Als Außenseiter waren sie allezeit beliebte Sündenböcke, die man gern für die Pest oder Missernten verantwortlich machte. Nur vereinzelt wurden sie unter landesherrlichen Schutz gestellt – weil die Fürsten sie, denen fast alle Berufe außer Handel und Geldgeschäften verschlossen waren – gerne als Geldquelle nutzten. Wenn es dann mit der Rückzahlung eng wurde, konnte man sich leicht durch eine Ausweisung oder eine Plünderung des Judenviertels von seinen Schulden befreien. Vorwände dafür fanden sich immer, indem man sie etwa als „Christusmörder“ beschuldigte oder ihnen erfundene Gräueltaten unterstellte.

Leider änderte auch die Reformation nicht viel an diesen Praktiken. Luther äußerte zwar zunächst Mitgefühl für die Juden, die so viel Leid und Verfolgung erdulden mussten, und ließ sich gern durch rabbinische Gelehrte bei seiner Bibelübersetzung beraten, schwenkte aber um, als er erkannte, dass sie sich weiterhin

der Taufe verweigerten. So rief er später in seiner Hetzschrift „Von den Juden und ihren Lügen“ dazu auf, ihre Synagogen niederzubrennen und sie mit Feuer und Schwert von der Erde zu vertilgen.

Im 15. Jahrhundert war es vorläufig zu Ende mit dem jüdischen Leben in Bayern: Alle Juden wurden vertrieben. Allmählich entstanden zwar wieder kleinere Landgemeinden, in denen sich jüdisches Leben entfalten konnte, doch erst mit der Reichsgründung 1871 wurde den Juden die rechtliche Gleichstellung zugebilligt. Nach wie vor aber hatten sie häufig mit Schikanen oder antisemitischen Vorurteilen zu kämpfen.

Trotz alledem leisteten jüdische Bürger über die Jahrhunderte einen unschätzbaren Beitrag zum deutschsprachigen Kultur- und Geistesleben. Und obwohl darüber hinaus 10 000 jüdische Soldaten im Ersten Weltkrieg für ihr deutsches Vaterland kämpften (und starben!), stießen die Nationalsozialisten kaum auf Widerstand, als sie begannen, jüdische Rechtsanwälte, Ärzte, Journalisten und Professoren aus ihren Ämtern und Berufen zu drängen. Die Bevölkerung sah weitgehend teilnahmslos zu, wie sie aus dem öffentlichen Leben verbannt und durch Judensterne und Stempel im Pass stigmatisiert wurden, wie jüdische Läden geplündert und Synagogen angezündet wurden, und man sah zu, als ganze Familien – Männer, Frauen, Alte, Kinder und Säuglinge – zum Bahnhof getrieben, in Viehwaggons verladen und in die Vernichtungslager abtransportiert wurden.

Angesichts all dessen ist es geradezu unglaublich, dass es heute wieder jüdische Gemeinden in Deutschland gibt! Und es sollte daher eine heilige Verpflichtung und Aufgabe für uns sein, dieses jüdische Leben zu achten und zu schützen – sowie unsere Stimme zu erheben gegen jede Art von Diskriminierung, feindselige Äußerungen oder gar Ausschreitungen gegen andere Menschen, ganz gleich, welcher Gruppe, Religion oder Hautfarbe sie angehören!

Ingrid Schaffert



Darstellung eines angeblichen Ritualmords durch Juden (Simon V. Trient, †1475)

Dieses Justizverbrechen des damaligen Bischofs war Anlass für ähnliche Anschuldigungen bis in das 20. Jh. Die Wallfahrt wurde zu diesem „Martyrer“ wurde 1965 aufgehoben.

Quelle: Schedels Weltchronik (Nürnberg 1493)

Erratum:

Leider ist uns im letzten Gemeindebrief ein bedauerlicher Schreibfehler unterlaufen. Auf S. 10 wurde bei der Bildunterschrift für „Diamantene Konfirmation - Feier 2021“ ein Name falsch geschrieben. Richtig ist: **Hans Hofmann**.

Gemeindebrief 2022-01 Zeitraum: 1. März - 31. Mai 2022

Artikelmeldung bis: Di. 18. Jan. an dfk@thomae-germaringen.de

Terminmeldung bis: Di. 18. Jan. an pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

Artikellieferung zum Red.-Schluss: Freitag 28. Januar

Termine müssen unbedingt eingehalten werden!

Bitte in den Terminkalender eintragen.

Hinweis:

Wenn Sie uns Texte und Bilder zur Veröffentlichung zusenden, geht die Redaktion davon aus, dass Sie die Nutzungsrechte daran besitzen und der Redaktion diese Rechte übertragen. Wenn Personen in Großaufnahme auf Fotos gezeigt werden, benötigen wir eine ausdrückliche Genehmigung und die Namen der gezeigten Personen. In jedem Fall sind die Quelle der Texte und Bilder zu nennen.

Die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen vor. Nicht rechtzeitig angemeldete Beiträge werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt.

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Joachim Butz, Ulrike Butz, Elvira Jansons, Traugott Mayr, Benjamin Müller, Reinhold Netz, Alexander Röhm (v.i.S.d.P.), Barbara Röhm, Ingrid Schaffert, Albert Schweiger, Eli Thomae, Gerd F. Thomae, Christiane Wanninger, Helmut Wöllenstein

Bildnachweis: Wenn nichts anderes angegeben: privat oder gemeindebrief.de

Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎: 10 11 46

Matthias-Lauber-Jugendhaus
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)
Eingang Turm
Kaiser-Max-Str. 21, ☎: 99 36 77

Archiv der Dreifaltigkeitskirche
Bismarckstr. 7, ☎: 947 65
DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de
Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz

Evangelische Kindergärten
Matthias-Lauber-Kinderhaus
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt
☎: 131 65
www.matthias-lauber-kinderhaus.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber
☎: 44 34

Evangelische Seniorenheime
Espachstift

Einrichtungsleiter: Markus Poppler
An der Schnelle 12, ☎: 95 02-0

Heinzelmannstift
Geschäftsführerin: Marianne Baur
Heinzelmannstr. 3 ☎: 90 31-0

Ernst Schönhaar

Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎: 813 21
schoenhaar@t-online.de

Margit Reinl

Kirchenpflegerin (Finanzfragen)
☎: 99 58 32
margit.reinl@elkb.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|----|
| Andacht | 2 |
| Weihnachtsgeschichte..... | 3 |
| Advent in der DFK | 4 |
| Konfis in der DFK | 7 |
| Die Glocken der DFK | 8 |
| Aus dem KV..... | 11 |
| Der grüne Gockel | 12 |
| Wichtiges aus der Gemeinde | 13 |
| Situation in Neugablonz | 14 |
| 3G-Regeln..... | 15 |
| Kirchenmusik | 16 |
| Kasualien | 18 |
| Gottesdienste und Termine | 19 |
| Kinder und Familie..... | 28 |
| Faschingsgottesdienst..... | 33 |
| Seniorenseiten | 34 |
| Auf ein Wort..... | 37 |
| 1700 Jahre Juden in D..... | 38 |
| Impressum | 40 |
| Adressen + Rat und Hilfe | 41 |

Bankverbindungen

Konten bei der Sparkasse KF
Kirchengemeinde Kaufbeuren:
Geschäfts- und Spendenkonto:
DE73 7345 0000 0000 0261 79
Kirchgeldkonto:
DE17 7345 0000 0000 0220 46
Freunde und Förderer der
Dreifaltigkeitskirche e.V.:
Spendenkonto für die Kirche
DE02 7345 0000 0000 9688 42
Lauberhausfreunde e.V.
Spenden für Jugendarbeit:
DE48 7346 0046 0101 3575 06

Wir sind für Sie da!



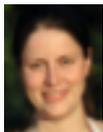
Alexander Röhm
Pfarrer
Geschäftsführung
☎: 95 18-20
☎: 0151 1748 5138
alexander.roehm@elkb.de



Barbara Röhm
Pfarrerin
Kinder und Familie
☎: 95 18-22
barbara.roehm@elkb.de



Ulrike Butz
Pfarrerin
Konfirmand*innen
☎: 27 65
ulrike.butz@elkb.de



Michaela Kugler
Jugendpfarrerin
(1/4 Stelle)
☎: 715 14 28
michaela.kugler@elkb.de



Reinhold Netz
Diakon
Senior*innen und
diakonische Projekte
☎: 24 51
reinhold.netz@elkb.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎: 741 17
traugott.mayr@gmx.de
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



Patricia Müller
Vikarin
☎: 0151 70623292
patricia.mueller@elkb.de



Martin Kugler
Dekanatsjugendpfarrer
(1/4 Stelle)
☎: 715 45 92
martin.kugler@elkb.de



Johannes Steiner
Krankenhauspfarrer
☎: 971 18 30
Do. 14:00 – 17:00 Uhr
Büro im Krankenhaus
☎: 72 19 10
pfr.steiner@t-online.de



Mirko Webler
Militärseelsorger
☎: 08232 907 1060
Mobil: +49 173 8797500
MirkoWebler@bundeswehr.org

Fördervereine

**Freunde und Förderer
der Dreifaltigkeitskirche e.V.**
Carina Helmer-Geyrhalter, ☎: 124 62
vorstand@freundeundfoerdererdfk.de

Lauberhausfreunde e.V.
Verein z. Förderung der Jugendarbeit
Klaus Schönhaar
lauberhausfreunde@gmx.de

Sophies Bücherstube
Neue Räume werden gesucht
☎: 24 59 (C. Berge)

Rat und Hilfe

Telefonseelsorge:
☎: 0800 - 111 0 111
☎: 0800 - 111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

**Familien-, Ehe- und
Lebensberatung**
Kaiser-Max-Str. 19/21
☎: 908 10 30
Bitte auf den AB sprechen!

**KASA Kirchl. Allgemeine Sozial-
arbeit (Offene Beratung)**
Ludwigstr. 24
☎: 0152 0933 3068
jeden Mittwoch nach Vereinbarung

**Beratungsstelle
für psychische Gesundheit**
Kaiser-Max-Str. 4
☎: 81 05-0

**Tagesstätte
für psychische Gesundheit**
Bismarckstr. 20
☎: 99 41 92

**Kath.-Evang. Sozialstation
mit ambulantem Palliativdienst**
Espachstr.16
☎: 95 22-0, Fax 95 22-30

Ambulante Pflege Espachstift
Leitung: Gabriele Merkt
☎: 95 02 51

Hospizverein
Alleeweg 8
☎: 99 44 43
www.hospizverein-kf-oal.de
hospizverein-kf-oal@t-online.de

Pfarramt

**Notfall-Telefon der Pfarrer
am Wochenende**
Fr. 15:00 – Mo. 8:00: ☎: 98 94 81

Ludwigstr. 31, 87600 Kaufbeuren
☎: 95 18-0 Fax 95 18-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de
www.kaufbeuren-evangelisch.de
Mo. bis Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr
Mo. und Di. auch: 15:00 – 17:00 Uhr



Kathrin
Deli



Elvira
Jansons



Christiane
Wanninger



Johann Meinhardt
Hausmeister und Mesner
☎: 95 18-0
☎: 0151 14 35 46 28

Redaktion Gemeindebrief
Gerd F. Thomae
☎: 08344 1219
dfk@thomae-germaringen.de

AK Asyl – Asylkoordination
Ludwigstr. 24 ☎ 908 10 52
paulus@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de
www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de
Mo – Fr 10:00 – 12:00

Kleiderkammer der Diakonie
Schradlerstr. 20
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume. Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der actalliance

Würde für den Menschen.